

Inhaltsverzeichnis mit Gliederung

Vorwort	III
Zur Person	III
Abkürzungsverzeichnis	XVIII
Auswahl der verwendeten Literatur	XXII
 1. Teil: Staatsrecht	 1
 Kapitel 1: Einführung	 1
A Bestimmung des Gegenstandes „Staatsrecht“	1
I. Der Begriff des Staatsrechts	1
II. Der Begriff des Staates	2
III. Verhältnis des deutschen Staatsrechts zu anderen Rechtskreisen	3
B Das Grundgesetz als Verfassung der Bundesrepublik Deutschland	4
I. Entstehung des Grundgesetzes	4
II. Struktur des Grundgesetzes	6
III. Verhältnis des Grundgesetzes zu den Landesverfassungen	7
IV. Verhältnis des Grundgesetzes zum Europarecht	7
 Kapitel 2: Staatsprinzipien	 9
A Bundesstaatsprinzip	9
I. Staatlichkeit der Länder	10
II. Zuständigkeitsverteilung zwischen Bund und Ländern	12
III. Grundsatz der Bundestreue	13
IV. Zuschnitt der Bundesländer	14
B Demokratieprinzip	15
I. Ausübung der Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen	15
II. Notwendigkeit ununterbrochener demokratischer Legitimation	16
III. Parlamentarische Demokratie als Leitbild des Grundgesetzes	17
C Republikprinzip	18
D Rechtsstaatsprinzip	19
I. Gewaltenteilungsprinzip	20
1. Formen der Gewaltenteilung	20
2. Durchbrechungen	21
II. Exkurs: Gesetzesbegriffe und Normenhierarchie	22
1. Gesetzesbegriffe	22
2. Normenhierarchie	24
III. Grundsatz des Vorbehalts des Gesetzes	25
IV. Grundsatz des Vorrangs des Gesetzes	26
V. Bestimmtheitsgrundsatz	28
VI. Vertrauensschutz bzw. Rückwirkungsverbot	30
VII. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	32
1. Legitimer Zweck	33
2. Geeignetheit	34
3. Erforderlichkeit	35
4. Angemessenheit oder Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	36

VIII.	Rechtsschutzgarantie	38
E	Sozialstaatsprinzip	39
I.	Sozialstaat als Aufgabe des Staates.....	40
II.	Regelmäßig keine Ansprüche des Einzelnen aus dem Sozialstaatsprinzip.....	41
F	Exkurs: Widerstandsrecht, Art. 20 Abs. 4 GG	41
G	Staatsziel Umweltschutz und Tierschutz	43
I.	Staatsziel.....	43
II.	Staatsziel Umweltschutz.....	44
1.	Inhalt.....	44
2.	Aufwertung, aber kein Diktat des Umweltschutzes	44
III.	Staatsziel Tierschutz	45
1.	Inhalt.....	45
2.	Auswirkung auf grundrechtlich geschützte Verhaltensweisen	45
	Kapitel 3: Die obersten Verfassungsorgane	47
A	Bundestag	47
I.	Wahl- oder Legislaturperiode.....	48
II.	Wahlrechtsgrundsätze und Wahlrecht zum Deutschen Bundestag.....	50
1.	Wahlrechtsgrundsätze.....	50
a)	Allgemeinheit der Wahl	50
b)	Unmittelbarkeit der Wahl	52
c)	Freiheit der Wahl	53
d)	Gleichheit der Wahl	56
e)	Geheimheit der Wahl.....	60
f)	Grundsatz der Öffentlichkeit der Wahl?	63
2.	Wahlrecht zum Deutschen Bundestag	64
a)	Entscheidung für ein personalisiertes Verhältniswahlrecht.....	64
b)	Ausgestaltung des Wahlrechts in Grundzügen.....	65
III.	Rechte und Pflichten des Abgeordneten.....	71
1.	Freies Mandat	72
2.	Rechte und Pflichten des Abgeordneten im Parlament	74
3.	Immunität und Indemnität	75
a)	Indemnität	76
b)	Immunität	77
4.	Abgeordnetenentschädigung	78
IV.	Aufgaben des Bundestages	79
1.	Kreationsfunktion	80
2.	Kontrollfunktion	80
3.	Gesetzgebungsfunktion.....	82
4.	Mitwirkungsfunktion	82
5.	Repräsentationsfunktion	82
V.	Organe und Untergliederungen	83
1.	Bundestagspräsident, Präsidium und Ältestenrat.....	83
2.	Fraktionen und Gruppen; „Opposition“	84
3.	Exkurs: Parteien	87
4.	Bundestagsausschüsse.....	98
VI.	Abstimmungen im Bundestag	101
VII.	Auflösung des Bundestags.....	102
VIII.	Grundsatz der Diskontinuität	104

B	Bundeskanzler/Bundesregierung	104
I.	Bundeskanzler	105
1.	Wählbarkeit und Wahl des Bundeskanzlers	105
2.	Amtszeit und Beendigung des Amtes	107
3.	Rechte und Aufgaben des Bundeskanzlers	109
II.	Bundesminister.....	111
1.	Erlangung des Ministeramtes	111
2.	Ende des Ministeramtes	111
3.	Rechte der Minister und Sonderrechte einzelner Minister.....	112
III.	Exkurs: Koalitionsvereinbarungen	112
1.	Rechtscharakter und „Vertragspartner“	112
2.	Bindungswirkung der Koalitionsvereinbarung	113
IV.	Aufgabenverteilung in der Bundesregierung	114
1.	Richtlinien- und Ressortkompetenz, Kollegialprinzip	114
2.	Vertretung	115
V.	Aufgaben der Bundesregierung.....	115
C	Bundesrat	116
I.	Organe und Untergliederungen des Bundesrates.....	117
II.	Zusammensetzung des Bundesrates	117
III.	Aufgaben des Bundesrates.....	118
IV.	Verfahrensweise im Bundesrat	119
1.	Notwendigkeit der absoluten Mehrheit.....	120
2.	Weisungsgebundenheit.....	121
3.	Stimmführerprinzip und Notwendigkeit einheitlicher Stimmabgabe	121
D	Bundespräsident	122
I.	Wählbarkeit und Wahl des Bundespräsidenten.....	123
1.	Wählbarkeit	123
2.	Wahl des Bundespräsidenten.....	123
II.	Beendigung des Amtes und Vertretung	125
1	Beginn und Beendigung des Amtes	125
2.	Vertretung	125
III.	Aufgaben des Bundespräsidenten.....	126
IV.	Prüfungsrecht des Bundespräsidenten	128
V.	Exkurs: Direktwahl des Bundespräsidenten?	130
E	Gemeinsamer Ausschuss	130
F	Bundesverfassungsgericht	131
I.	Zusammensetzung.....	131
II.	Zuständigkeit	132
III.	Wirkung der Entscheidungen	132
Kapitel 4: Gesetzgebung		133
A	System der Gesetzgebungskompetenzen	133
I.	Ausschließliche Gesetzgebungskompetenz.....	133
1.	Wesen der ausschließlichen Gesetzgebungskompetenz.....	134
2.	Übersicht über die Kompetenztitel der ausschließlichen Gesetzgebungskompetenz	134
II.	Konkurrierende Gesetzgebungskompetenz	137
1.	Wesen und Systematik der konkurrierenden Gesetzgebungskompetenz	137
2.	Übersicht über die Kompetenztitel der konkurrierenden Gesetzgebung	147

III.	Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen	147
1.	Bundekompetenz kraft Natur der Sache	147
2.	Bundekompetenz kraft Sachzusammenhangs	149
3.	Annexkompetenz	150
IV.	Zusammenfallen von Bundes- und Landekompetenzen	150
V.	Schema zur Ermittlung von Gesetzgebungskompetenzen	154
B	Gesetzgebungsverfahren	152
I.	Einleitungsverfahren	152
1.	Einbringung durch die Bundesregierung	153
2.	Einbringung aus der Mitte des Bundestages	153
3.	Einbringung durch den Bundesrat	154
II.	Hauptverfahren	155
1.	Verfahren im Bundestag	155
2.	Verfahren im Bundesrat	158
III.	Schlussverfahren	163
IV.	Ablaufschemas Einspruchs- und Zustimmungsgesetze	164
1.	Einspruchsgesetze	164
2.	Zustimmungsgesetze	165
V.	Sonderfall: Gesetze zur Änderung des Grundgesetzes	165
1.	Gebot der Textänderung, Art. 79 Abs. 1 GG	166
2.	Mehrheitserfordernisse, Art. 79 Abs. 2 GG	166
3.	Ewigkeitsklausel, Art. 79 Abs. 3 GG	166
C	Exkurs: Rechtsverordnungen	167
I.	Funktion von Rechtsverordnungen	167
II.	Verfassungsrechtlicher Rahmen	168
Kapitel 5:	Ausführung der Bundesgesetze	171
A	Landeseigenverwaltung, Art. 84 GG	171
I.	Grundsätze des Art. 84 GG	171
II.	Vorgaben für die Landesverwaltung	171
III.	Umfang der Aufsicht des Bundes	172
IV.	Erstreckung auf unmittelbar anwendbares Recht der Europäischen Union	173
B	Bundesauftragsverwaltung, Art. 85 GG	173
I.	Grundsätze des Art. 85 GG	174
II.	Vorgaben für die Landesverwaltung	174
III.	Umfang der Aufsicht des Bundes	176
IV.	Erstreckung auf unmittelbar anwendbares Recht der Europäischen Union	176
C	Bundeseigenverwaltung, Art. 86 GG	176
I.	Grundsätze des Art. 86 GG	177
II.	Vorgaben für die Bundesverwaltung	178
III.	Umfang der Aufsicht des Bundes	179
IV.	Erstreckung auf unmittelbar anwendbares Recht der Europäischen Union	179
D	Gemeinschaftsaufgaben	179
Kapitel 6:	Rechtsprechung	180
A	Gerichtszweige	180
B	Richtervorbehalt	181

VIII

C	Richterliche Unabhängigkeit	181
D	Anspruch auf den gesetzlichen Richter/rechtliches Gehör	182
	Kapitel 7: Allgemeine Grundrechtslehren	184
A	Entwicklung der Grundrechte und des Grundrechtsverständnisses in Deutschland	184
B	Verhältnis der Grundrechte nach dem Grundgesetz zu anderen Gewährleistungen	185
C	Grundrechtsfunktionen	186
I.	Abwehrfunktion	186
II.	Leistungsrechte	187
III.	Teilhaberechte	188
IV.	Einrichtungsgarantien	189
V.	Grundrechte als objektive Wertordnung	189
VI.	Schutzfunktion	189
D	Grundrechtsberechtigte und Grundrechtsverpflichtete	190
I.	Grundrechtsberechtigte oder Grundrechtsträger	190
1.	Natürliche Personen	191
2.	Juristische Personen	191
3.	Sonderproblem: Juristische Personen des öffentlichen Rechts	192
4.	Sonderproblem: Juristische Personen des Privatrechts in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft	194
5.	Sonderproblem: Justizgrundrechte	194
II.	Grundrechtsverpflichtete - Grundrechtsadressaten	194
1.	Grundrechtsbindung der Gesetzgebung oder Legislative	195
2.	Grundrechtsbindung der vollziehenden Gewalt oder Exekutive	195
III.	Sonderproblem: Grundrechtsgeltung zwischen Privaten – Drittwirkung von Grundrechten	196
E	Grundrechtsmündigkeit	198
F	Grundrechtstypen	199
I.	Freiheits- und Gleichheitsrechte	200
1.	Allgemeines	200
2.	Beispiele	200
II.	Jedermanns- und Deutschenrechte	201
1.	Allgemeines	201
2.	Beispiele	201
3.	Art. 2 Abs. 1 GG als Auffanggrundrecht für Ausländer	202
4.	Sonderproblem: Deutschenrechte und EU-Ausländer	203
5.	Sonderproblem: Anwendung von Grundrechten auf EU-ausländische juristische Personen	204
III.	Grundrechte mit und ohne ausdrücklichen Schrankenvorbehalt	204
1.	Allgemeines	205
2.	Beispiele	205
G	Anforderungen an grundrechtsbeschränkende Gesetze/Maßnahmen – Schranken-Schranken	209
I.	Verbot des Einzelfallgesetzes, Art. 19 Abs. 1 S. 1 GG	210
II.	Zitiergebot, Art. 19 Abs. 1 S. 2 GG	211
1.	Allgemeines	211
2.	Anwendbarkeit und Ausnahmen	211
III.	Wesensgehaltsgarantie, Art. 19 Abs. 2 GG	213

IV.	Wiederholung: Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	214
1.	Zweck.....	214
2.	Geeignetheit	214
3.	Erforderlichkeit.....	214
4.	Angemessenheit	215
H	Struktur einer Grundrechtsprüfung - Freiheitsrechte	215
I.	Schutzbereich	216
1.	Sachlicher Schutzbereich	216
2.	Persönlicher Schutzbereich	216
II.	Eingriff	217
1.	Klassischer Eingriffsbegriff.....	217
2.	Moderner Eingriffsbegriff – mittelbar-faktischer Eingriff	218
III.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	219
1.	Frage nach der Beschränkbarkeit des Grundrechts	220
2.	Prüfung bei Grundrechten mit Gesetzes-/Schrankenvorbehalt.....	220
3.	Schranken-Schranken-Prüfung bei Grundrechten ohne Gesetzes-/Schrankenvorbehalt.....	222
IV.	Prüfungsschema	223
	Kapitel 8: Einzelne Freiheitsrechte	225
A	Art. 1 Abs. 1 S. 1 GG - Menschenwürde	225
I.	Allgemeines	225
II.	Schutzbereich	226
1.	Sachlicher Schutzbereich.....	227
2.	Persönlicher Schutzbereich	228
III.	Eingriff	228
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	230
V.	Schutzpflicht	231
B	Art. 2 Abs. 1 GG – allgemeine Handlungsfreiheit	232
I.	Allgemeines	233
II.	Schutzbereich	233
1.	Sachlicher Schutzbereich.....	234
2.	Persönlicher Schutzbereich	234
III.	Eingriff	234
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	235
1.	Schranken	236
2.	Schranken-Schranken	237
V.	Aufbauhinweis	237
C	Art. 2 Abs. 1 iVm Art. 1 Abs. 1 GG – allgemeines Persönlichkeitsrecht	238
I.	Allgemeines	238
II.	Schutzbereich	239
1.	Sachlicher Schutzbereich.....	239
2.	Persönlicher Schutzbereich	244
III.	Eingriff	245
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	245
1.	Schranken	245
2.	Schranken-Schranken	246

D	Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG – Recht auf Leben, körperliche Unversehrtheit	248
I.	Allgemeines	248
II.	Schutzbereich	248
1.	Recht auf Leben	248
2.	Recht auf körperliche Unversehrtheit	249
III.	Eingriff	250
1.	Recht auf Leben	250
2.	Recht auf körperliche Unversehrtheit	250
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	251
1.	Schranken	251
2.	Schranken-Schranken	251
V.	Schutzpflicht	251
E	Art. 2 Abs. 2 S. 2 GG – Freiheit der Person	252
I.	Allgemeines	252
II.	Schutzbereich	253
1.	Sachlicher Schutzbereich	253
2.	Persönlicher Schutzbereich	253
III.	Eingriff	253
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	254
1.	Freiheitsbeschränkende Maßnahmen.....	255
2.	Freiheitsentziehende Maßnahmen	255
F	Art. 4 Abs. 1, Abs. 2 GG – Religions- und Weltanschauungsfreiheit, Gewissensfreiheit ...258	
I.	Religionsfreiheit und Weltanschauungsfreiheit	258
1.	Allgemeines	258
2.	Schutzbereich	258
3.	Eingriff	261
4.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	261
II.	Gewissensfreiheit	263
1.	Allgemeines	263
2.	Schutzbereich	264
3.	Eingriff	265
4.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	265
G	Art. 5 Abs. 1 GG – Meinungsäußerungsfreiheit, Informationsfreiheit, Presse-, Rundfunk- und Filmfreiheit	266
I.	Allgemeines	266
II.	Schutzbereiche und Eingriffe.....	267
1.	Meinungsäußerungsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 1 1. Alt. GG)	267
2.	Informationsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 1 2. Alt. GG)	271
3.	Pressefreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 2 1. Var. GG).....	272
4.	Rundfunkfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 2 2. Var. GG)	275
5.	Filmfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 2 3. Var. GG)	277
III.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	278
1.	Schranken und Schranken-Schranken	278
2.	Prüfaufbau	283
H	Art. 5 Abs. 3 GG – Kunst- und Wissenschaftsfreiheit	283
I.	Allgemeines	280
II.	Schutzbereich	283
1.	Kunstfreiheit	283
2.	Wissenschaftsfreiheit	287
III	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	288

1.	Schranken	288
2.	Schranken-Schranken	288
I	Art. 6 GG – Ehe und Familie	290
I.	Allgemeines	290
II.	Art. 6 Abs. 1 GG als wertentscheidende Grundsatznorm	290
III.	Grundrechtliche Gewährleistung	290
1.	Schutzbereich	291
2.	Eingriffe	294
3.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	296
IV.	Institutsgarantie und normgeprägtes Grundrecht	297
V.	Weitere Gewährleistungen nach Art. 6 Abs. 4 GG	298
1.	Schutz der werdenden Mutter nach Art. 6 Abs. 4 GG	298
2.	Diskriminierungsverbot nach Art. 6 Abs. 5	298
J	Art. 10 GG – Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis	299
I.	Allgemeines	299
II.	Schutzbereich	299
1.	Sachlicher Schutzbereich	299
2.	Persönlicher Schutzbereich	301
3.	Territoriale Geltung, Grundrechtsberechtigte und -verpflichtete	301
III.	Eingriffe	302
1.	Briefgeheimnis	302
2.	Postgeheimnis	303
2.	Fernmeldegeheimnis	303
4.	Möglichkeit der Einwilligung	304
IV.	Rechtfertigung	304
1.	Schranken	304
2.	Schranken-Schranken	305
V.	Rechte Betroffener	305
VI.	Objektive Gewährleistung	307
VII.	Verhältnis zu anderen grundrechtlichen Gewährleistungen	307
K	Art. 11 GG – Freizügigkeit im Bundesgebiet	308
I.	Allgemeines	308
II.	Schutzbereich	308
1.	Sachlicher Schutzbereich	308
2.	Persönlicher Schutzbereich	309
III.	Eingriffe	309
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	310
1.	Schranken	310
2.	Schranken-Schranken	310
L	Art. 12 Abs. 1 GG – Berufsfreiheit	311
I.	Allgemeines	311
II.	Schutzbereich	311
1.	Sachlicher Schutzbereich	311
2.	Persönlicher Schutzbereich	315
III.	Eingriff	315
1.	Geltung beider Eingriffsbegriffe	315
2.	Unterscheidung nach Intensität	317
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	319
1.	Schranken	319
2.	Schranken-Schranken	319

XII

V.	Prüfaufbau	320
M	Art. 13 Abs. 1 GG – Unverletzlichkeit der Wohnung	322
I.	Allgemeines	322
II.	Schutzbereich	322
1.	Sachlicher Schutzbereich	322
2.	Persönlicher Schutzbereich	323
III.	Eingriff	323
1.	Durchsuchungen	324
2.	Sog. Lauschangriffe	324
3.	Sonstige Eingriffe	325
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	325
1.	Durchsuchungen	325
2.	Sog. Lauschangriffe	327
3.	Sonstige Eingriffe	328
N	Art. 14 Abs. 1 GG – Eigentumsfreiheit	329
I.	Allgemeines	329
II.	Institutsgarantie	329
III.	Abwehrrecht	330
1.	Schutzbereich	330
2.	Eingriff	333
3.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	334
O	Konkurrenzen	336
Kapitel 9: Gleichheitsrechte		338
A	Art. 3 Abs. 1 GG – Allgemeiner Gleichheitssatz	338
I.	Allgemeines	338
1.	Tatbestand des Gleichheitssatzes	338
2.	Ungleichbehandlung wesentlich Gleichen	338
3.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	341
B	Besondere Gleichheitssätze	348
I.	Art. 3 Abs. 2, Abs. 3 S. 1 1. Var. GG – Gleichberechtigung von Mann und Frau, Diskriminierungsverbot wg. des Geschlechts	348
1.	Grundsätzliche (Un-)Zulässigkeit der Anknüpfung an das Geschlecht	348
2.	Ausnahmsweise Rechtfertigung	349
II.	Art. 3 Abs. 3 GG – Differenzierungsverbote im Übrigen	351
1.	Art. 3 Abs. 3 S. 1 GG	351
2.	Benachteiligungsverbot wegen Behinderung nach Art. 3 Abs. 3 S. 2 GG	353
III.	Art. 6 Abs. 5 GG	354
IV.	Art. 33 GG	354
1.	Art. 33 Abs. 1 GG	354
2.	Art. 33 Abs. 2 GG	354
3.	Art. 33 Abs. 3 GG	355
IV.	Art. 38 Abs. 1 S. 1 GG – Allgemeinheit und Gleichheit der Wahl	355
C	Grundrechtskonkurrenzen	356
D	Prüfungsschema	356
I.	Prüfschema für den allgemeinen Gleichheitssatz	356
II.	Anpassung der Prüfungsschemas für die Diskriminierungsverbote des Art. 3 Abs. 3 GG ...	357

Kapitel 10: Individualverfassungsbeschwerde	358
A Allgemeines	358
I. Entstehungsgeschichte und rechtlicher Rahmen	358
B Zulässigkeitsvoraussetzungen, Begründetheit und Aufbauschema	358
I. Zulässigkeitsvoraussetzungen	358
1. Zuständigkeit des Bundesverfassungsgerichts	359
2. Beschwerdeberechtigung	359
3. Beschwerdegegenstand	360
4. Beschwerdebefugnis	361
5. Rechtswegerschöpfung und Subsidiarität	366
6. Form, Begründung und Frist	368
7. Verfahrensfähigkeit/Prozessfähigkeit	371
8. Rechtsschutzbedürfnis	372
9. Annahme zur Entscheidung als Zulässigkeitsvoraussetzung?	372
II. Begründetheit, insb. Entscheidungsumfang	373
III. Notwendigkeit eines Hilfsgutachtens	374
IV. Aufbauschema	374
2. Teil: Europarecht	376
Kapitel 11: Einführung	376
A Die Entwicklung der Europäischen Einigung	376
I. Frühzeit der europäischen Einigung	376
II. Die Entwicklung nach dem zweiten Weltkrieg bis heute	377
1. Einigungsgedanken im Zeichen des Kalten Krieges (1946-1950)	377
2. Gründung der Europäischen Gemeinschaften (1950-1958)	378
3. Krise der Jahre 1960-1969	380
4. Fortschritte der Jahre 1970-1985	380
5. Entwicklung der Jahre 1986-1992	381
6. Die Verträge von Maastricht, Amsterdam und Nizza (1992-2001)	382
7. Erweiterung und EU-Reform 2004-2013	384
8. Finanzkrise	386
9. Ausblick	386
B Der rechtliche Rahmen der Europäischen Union	386
I. Das Wesen der Europäischen Union	386
1. Europäische Union als „Staatenverbund“	387
2. Das Verhältnis der Union zu den Mitgliedstaaten	367
3. Rechtspersönlichkeit der Europäischen Union	388
II. Das primäre Europarecht	388
1. Übersicht über den EUV	389
2. Übersicht über den AEUV	391
3. Übersicht über die GrRCh	392
III. Geltung der Verträge	393
1. Räumliche Geltung der Verträge	393
2. Geltung in Teilen von Mitgliedstaaten mit eigener Rechtspersönlichkeit	393
3. Zeitliche Geltung der Verträge	394
4. Austritt bzw. Wiedereintritt einzelner Mitgliedstaaten	394
5. Ausschluss einzelner Mitgliedstaaten	396

C	Grundprinzipien im Verhältnis der Union zu den Mitgliedstaaten	397
I.	Fehlende Kompetenz-Kompetenz	397
II.	Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung.....	398
III.	Flexibilitätsklausel oder Vertragsabrundungskompetenz	399
IV.	Implied-Powers-Regel.....	399
V.	Subsidiarität.....	400
VI.	Verhältnismäßigkeit.....	400
VII.	Effet-utile-Grundsatz	400
D	Rangverhältnis von Europarecht: nationales Recht und nationalem Recht	401
Kapitel 12: Die Organe der Europäischen Union		403
A	Der Europäische Rat	403
I.	Allgemeines	403
II.	Zusammensetzung.....	404
III.	Aufgaben	405
IV.	Verfahren.....	405
V.	Sitz	406
B	Der Rat / Rat der Europäischen Union	406
I.	Allgemeines	406
II.	Zusammensetzung.....	407
1.	Vertreter im Rat.....	407
2.	Ratsformationen.....	408
3.	Vorsitz	410
4.	Ausschuss der Ständigen Vertreter	410
III.	Aufgaben	410
1.	Beteiligung an der Gesetzgebung.....	411
2.	Haushaltsbefugnisse.....	411
3.	Anstoßen von Gesetzgebungsvorhaben.....	411
4.	Beteiligung an Vertragsänderung und am Beitrittsverfahren	412
5.	Koordinationsaufgaben	412
6.	Außenpolitik	412
7.	Kontrollfunktionen	413
8.	Personalkompetenzen.....	413
9.	Aufgaben im Rahmen der Polizeilich-justiziellen Zusammenarbeit (PJZ).....	413
IV.	Verfahren.....	413
1.	Einfache Mehrheit	413
2.	Qualifizierte Mehrheit	414
3.	Einstimmigkeit.....	415
4.	Abstimmungsverfahren	415
V.	Sitz	416
C	Das Europäische Parlament	416
I.	Allgemeines	416
II.	Zusammensetzung.....	416
1.	Wahlen zum Europaparlament.....	416
2.	Innere Struktur des Parlaments.....	418
III.	Aufgaben	421
1.	Beteiligung an der Gesetzgebung und Haushaltsbefugnisse	421
2.	Beratungsfunktion	421
3.	Kontrollbefugnisse.....	421
4.	Zustimmungsrechte.....	422

5.	Personalkompetenzen.....	422
IV.	Verfahren.....	422
V.	Sitz	422
D	Die Europäische Kommission	423
I.	Allgemeines	423
II.	Zusammensetzung.....	423
1.	Präsident.....	425
2.	Hoher Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik.....	426
3.	Kommissare	426
4.	Generaldirektionen.....	427
III.	Aufgaben	427
1.	Initiativrecht	427
2.	Kontrollfunktion	428
3.	Rechtssetzungsbefugnis	428
4.	Außenvertretung	428
5.	Exekutivfunktionen.....	428
IV.	Verfahren.....	428
V.	Sitz	429
E	Der Europäische Gerichtshof	429
I.	Allgemeines	429
II.	Zusammensetzung.....	430
III.	Aufgaben	430
IV.	Verfahren.....	431
1.	Vertragsverletzungsverfahren, Art. 258 f. AEUV.....	431
2.	Nichtigkeitsklage, Art. 263 AEUV.....	432
3.	Untätigkeitsklage, Art. 265 AEUV	433
4.	Vorabentscheidungsverfahren, Art. 267 AEUV	433
5.	Amtshaftungsklage, Art. 268 AEUV iVm Art. 340 AEUV	433
6.	Gutachtenverfahren, Art. 218 Abs. 11 AEUV	434
V.	Sitz	434
F	Die Europäische Zentralbank.....	434
I.	Allgemeines	435
II.	Zusammensetzung.....	435
III.	Aufgaben	435
IV.	Verfahren.....	435
V.	Sitz	436
G	Der Rechnungshof.....	436
H	Der Wirtschafts- und Sozialausschuss	436
I	Der Ausschuss der Regionen	437
Kapitel 13: Sekundärrecht der Europäischen Union und Rechtsetzungsverfahren.....		438
A	Das Sekundärrecht.....	438
I.	Handlungsformen nach Art. 288 AEUV	439
1.	Verordnung.....	439
2.	Richtlinie	440
3.	Beschluss	446
4.	Empfehlung und Stellungnahme	447
II.	Vorgaben für die Wahl der Handlungsformen	448

B	Überblick über das ordentliche Gesetzgebungsverfahren	449
I.	Gesetzesinitiative, Art. 294 Abs. 2 AEUV	449
II.	Erste Lesung	450
III.	Ggf. zweite Lesung	450
IV.	Ggf. Vermittlungsverfahren	451
V.	Ggf. dritte Lesung	451
VI.	Besondere Bestimmung bei Initiativen Dritter	451
C	Vertragsänderungen	453
I.	Ordentliches Änderungsverfahren (Art. 48 Abs. 2 bis 5 EUV)	453
II.	Vereinfachtes Änderungsverfahren	453
Kapitel 14: Die Grundfreiheiten im Allgemeinen		454
A	Allgemeines	454
I.	Einordnung der Union nach Integrationsstufen	455
II.	Hauptinstrumente zur Verwirklichung des Binnenmarktes	456
B	System der Grundfreiheiten	457
C	Gemeinsame Merkmale der Grundfreiheiten	459
I.	Grundfreiheiten als Diskriminierungsverbote	459
II.	Grundfreiheiten als Beschränkungsverbote	460
III.	Schutz gegen staatliches Handeln	460
IV.	Unmittelbare Drittwirkung der Grundfreiheiten?	463
V.	Grundvoraussetzungen für das Eingreifen von Grundfreiheiten	464
1.	Teilnahme am Wirtschaftsleben	464
2.	Grenzüberschreitender Bezug	465
3.	Möglichkeit der Inländerdiskriminierung	465
VI.	„Schranken“ und „Schranken-Schranken“ der Grundfreiheiten	466
1.	Geschriebene Schranken	466
2.	Von der Rechtsprechung entwickelte Schranken	467
3.	„Schranken-Schranken“	468
Kapitel 15: Die Grundfreiheiten im Besonderen		469
A	Warenverkehrsfreiheit	469
I.	Allgemeines	469
II.	Der Begriff der Ware	469
1.	Definition des Warenbegriffs	469
2.	Ware „aus einem Mitgliedstaat“	471
III.	Verbot von Zöllen von Abgaben gleicher Wirkung	474
1.	Verbot von Zöllen – Zollunion	474
2.	Abgaben gleicher Wirkung	474
IV.	Mengenmäßige Beschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung	475
V.	Rechtfertigungsmöglichkeiten	479
1.	Geschriebene Ausnahmen – Art. 36 AEUV	479
2.	Ungeschriebene Ausnahmen – Zwingendes Erfordernis des Allgemeininteresses	482
3.	Verhältnismäßigkeit als Korrektiv	484
VI.	Prüfschema der Warenverkehrsfreiheit	485
B	Personenfreiheiten	485
I.	Allgemeines	486
II.	Arbeitnehmerfreizügigkeit	486

1.	Tatbestand.....	486
2.	Eingriffe in die Arbeitnehmerfreizügigkeit	488
3.	Ausnahmen – Rechtfertigungsgründe.....	489
4.	Sekundärrechtliche Durchdringung.....	490
III.	Niederlassungsfreiheit.....	491
1.	Tatbestand.....	491
2.	Eingriffe in die Niederlassungsfreiheit	492
3.	Ausnahmen – Rechtfertigungsgründe.....	494
4.	Sekundärrechtliche Durchdringung.....	494
IV.	Prüfschema der Personenfreiheiten	495
C	Kapitalfreiheiten	495
I.	Allgemeines	495
II.	Tatbestand.....	496
III.	Schranken der Kapitalfreiheiten.....	497
IV.	Prüfschema der Kapitalfreiheiten.....	497
D	Dienstleistungsfreiheit.....	498
I.	Allgemeines	498
II.	Tatbestand.....	499
1.	Begriff der Dienstleistung.....	499
2.	Aktive und passive Dienstleistungsfreiheit.....	499
3.	Subsidiarität.....	500
III.	Eingriffe in die Dienstleistungsfreiheit	501
IV.	Schranken der Dienstleistungsfreiheit	502
V.	Sekundärrechtliche Durchdringung.....	503
VI.	Prüfschema der Dienstleistungsfreiheit	503
Anhang: Übungsfälle.....		504
Teil 1: Staatsrecht – Grundrechte		504
Fall 1:	Porsche – dat is', wie wennse flichs!.....	504
Fall 2:	Jammern im Jammertal.....	512
Fall 3:	Körpersäfte.....	518
Fall 4:	Ein Finger für den Guru	523
Fall 5:	Einmal Tibet und zurück	528
Fall 6:	FCK CPS.....	536
Fall 7:	Pampe.....	543
Fall 8:	Kein Tanken an der Tanke	549
Fall 9:	„Das birgt Sprengstoff!“	557
Fall 10:	Trennungsschmerz	566
Teil 2: Europarecht – Grundfreiheiten		570
Fall 11:	Handzettel	570
Fall 12:	Das birgt auch Sprengstoff!.....	574
Fall 13:	„Lejía razepuzo“.....	578
Fall 14:	FCK CPS für alle.....	581
Fall 15:	„Von Särgen und Salben“	585
Fall 16:	„Weise Führer nach Athen“	590
Stichwortverzeichnis		594